



Fachbereichsübergreifende Kooperation

zum Thema Eingliederungshilfe

Modellkommune Region Hannover

30. August 2018

Jan Fehring

Qualität vor Ort

Was möchte das Programm?

- » Das Programm *Qualität vor Ort* ist eine Gemeinschaftsaktion der **Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)**, des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** und der **Jacobs Foundation**.
- » Es zielt darauf ab, die **Qualitätsentwicklung** in der **frühen Bildung, Betreuung und Erziehung** zu unterstützen und das Zusammenspiel wichtiger regionaler Partner zu stärken – damit alle Kinder in Deutschland gleiche Chancen haben und ihre Fähigkeiten und Talente voll entfalten können.
- » Deutschlandweit 20 Modellkommunen

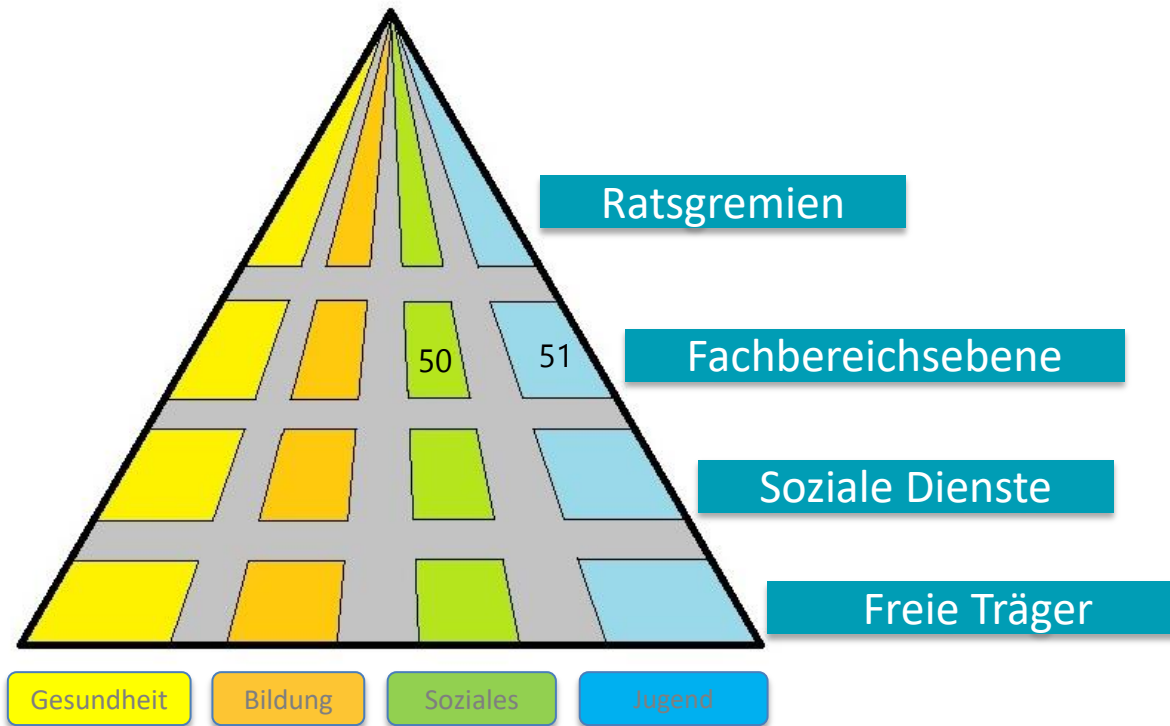


Unsere Pämisse

Durch eine strategische Kooperation und gut aufeinander abgestimmte Angebote (Gesamtstrategie) der Fachbereiche 50 und 51 profitieren Kinder, Eltern und Fachkräfte!

Operative Inseln

durch gegliedertes System



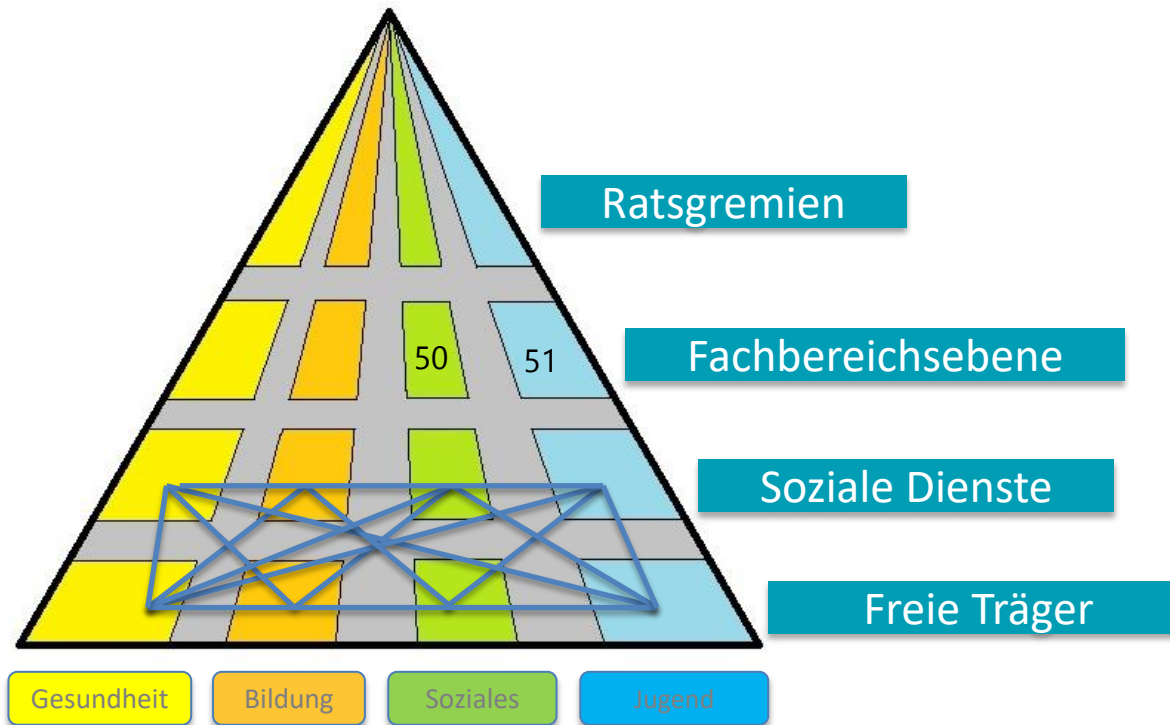
Unsere These

Qualitätsentwicklung von Diensten
und Einrichtungen der kommunalen
Daseinsvorsorge hängt
entscheidend davon ab, ob
Barrieren überwunden werden!

(vgl. Schubert 2013)

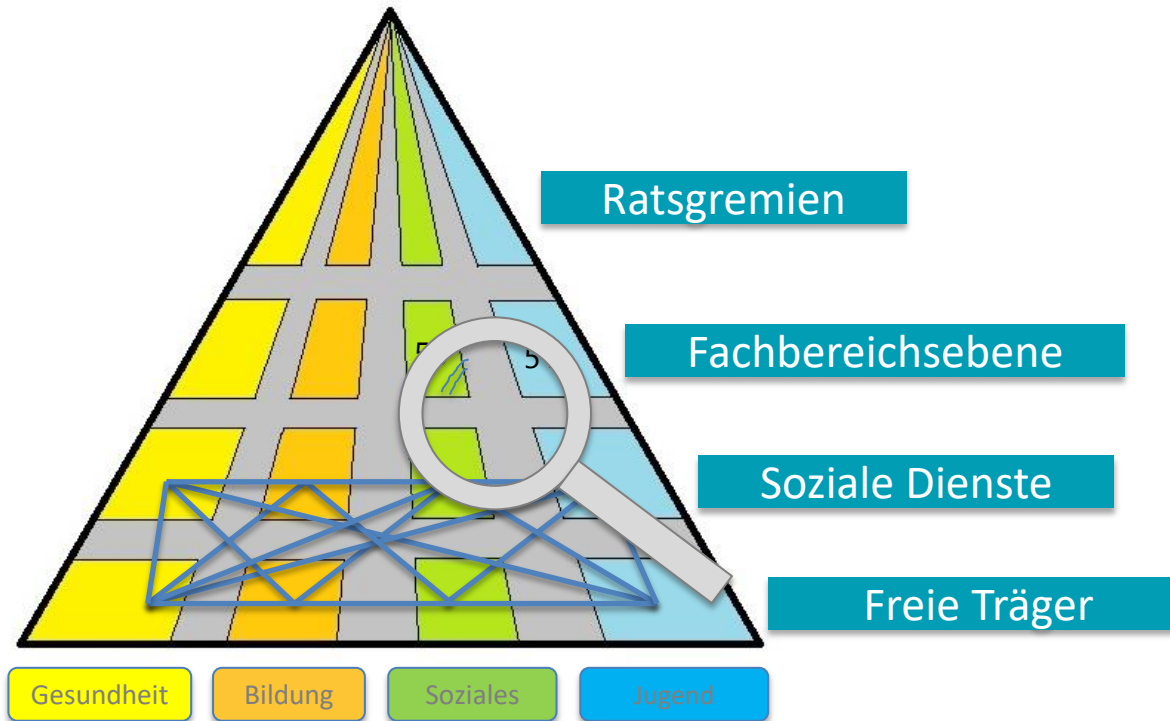
Operative Inseln

Vernetzung durch Frühe Hilfen



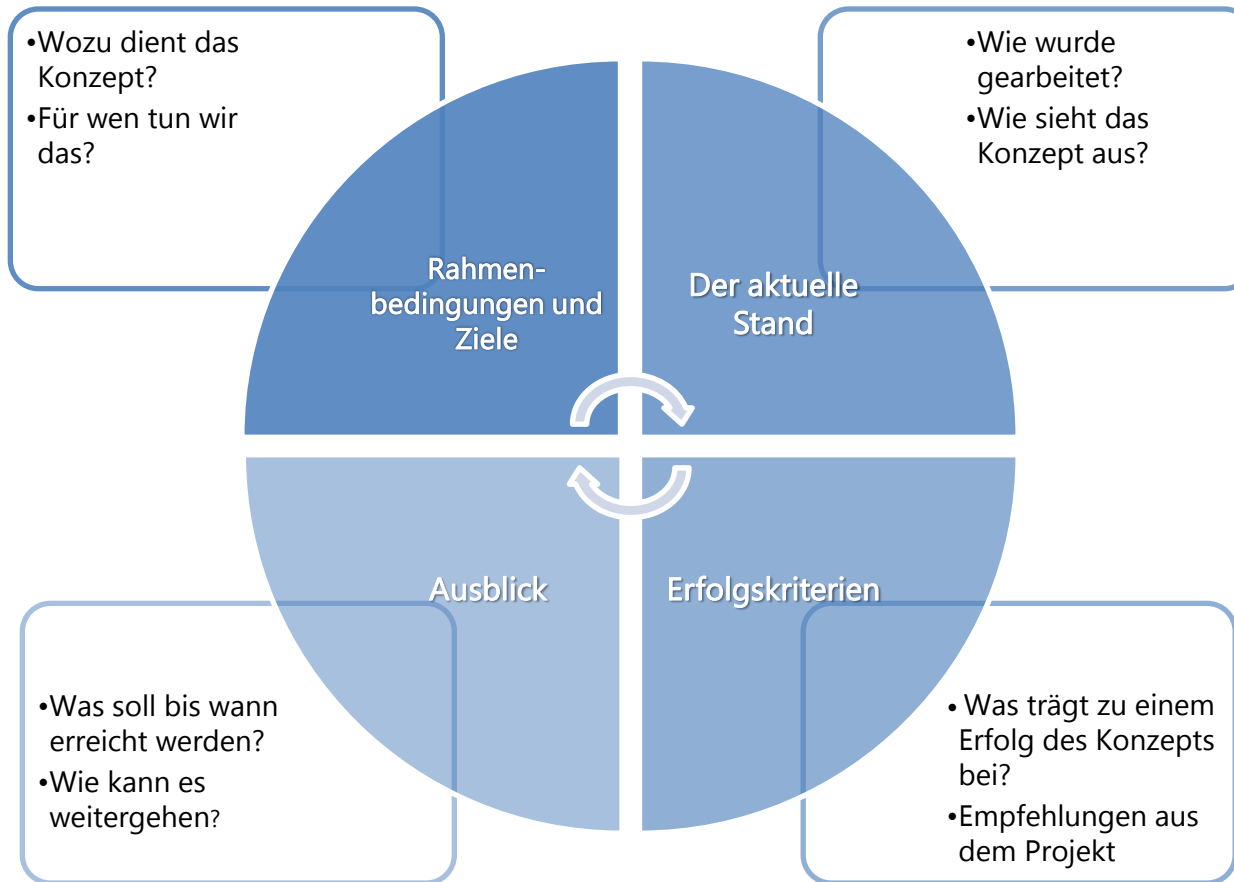
Operative Inseln

Funktionsbarrieren unter die Lupe nehmen



Methodisches Konzept

einer fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz



Rahmenbedingungen und Ziele

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

- » Gesetzlicher Auftrag
- » Kinder bis zu zehn Jahren und ihre Familien in der Teilregion Nordwest profitieren
 - » Die Teilhabechancen von Kindern in der Region Hannover erhöhen
 - » Frühzeitige Hilfestellung
 - » Wege für hilfesuchende Familien vereinfachen
- » Auch Fachkräfte der Region Hannover profitieren
 - » Orientierung für Fachkräfte
 - » Transparenz der unterschiedlichen Fachdienstzuständigkeiten
 - » Effizientere Arbeitsabläufe im Dezernat

Rahmen-
bedingungen
und Ziele

Der Weg zum Konzept

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

- » 7 Projektgruppentreffen und 4 Praxisgruppentreffen seit 3.11.17
- » Verbindliche Teilnahme und Mitarbeit der beteiligten Teams
 - » Frühe Hilfen, Jugendhilfeplanung, ASD, FEB, Tagesbetreuung für Kinder, EGH § 35a,
 - » Leistungen EGH, Sozialmedizin und Teilhabeplanung, Hilfe zur Pflege, SpDi

Der aktuelle Stand

Der Weg zum Konzept

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

4 Prozessphasen der EGH

Orientierung



Beantragung



Genehmigung



Umsetzung

Der aktuelle Stand

Der Weg zum Konzept

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

4 Prozessphasen der EGH

Orientierung



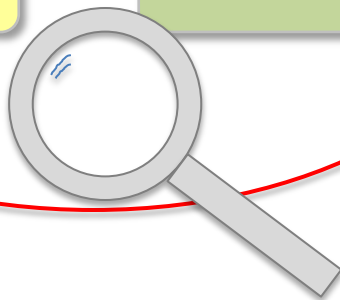
Beantragung



Genehmigung



Umsetzung



Der aktuelle Stand

Das Konzept

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

- » Beratung von fallbezogenen und rechtskreisübergreifenden komplexen Problemstellungen, die in Teaminternen Fallkonferenzen nicht zu klären sind (neue und laufende Fälle)
- » Alle 14 Tage Treffen der Fallkonferenz zur Beratung von komplexen Fällen
- » Fester Personenkreis plus falleingebende Fachkraft
- » Fallkonferenz entscheidet nicht über die Gewährung von Hilfen!
- » Sie gibt verbindliche Richtung im weiteren Fallverlauf vor

Der aktuelle
Stand

Das Konzept

der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

- » Ablauf der Konferenz methodisch festgelegt
- » Protokollierung durch modifiziertes Beratungsprotokoll ASD
- » Feste Ansprechperson durch Erstanlaufstelle für die Familie bis intern die sachlich Zuständigkeit geklärt ist

Der aktuelle
Stand

Vorlage zur Fallvorstellung

Biografische Angaben

- » Alter der Kindes
- » Geschlecht
- » Wohnort des Kindes (Stadt/Gemeinde)
- » Sorgerecht

Somatische und psychische Funktionen und Beeinträchtigungen

- » Erkrankungen/Störungen
- » Einschränkungen
- » Ggf. Diagnosen
- » Prognosen
- » Grad und Art der Behinderung
- » IQ- Testung
- » Pflegebedarf
- » Bekannte Medikation

Soziale Situation

- » Vorhandene Kontaktpersonen
- » Angehörige
- » Finanzielle Situation

Versorgungssituation

- » Unterstützungsbedarf
- » Betreuungsbedarf
- » Pflegebedarf
- » Hilfsmittel

Zuständigkeiten

- » Erstkontakt
- » Sachliche Zuständigkeit
- » Überleitungsprobleme
- » Beteiligte Personen und Institutionen
- » Aktuelle Versorgungssituation

Schlüsselfrage

- » Was soll durch die Steuerkonferenz beantwortet werden?
- » Welche Unterstützung benötigt das Kind? Wo bekommt es diese her? Wer ist zuständig?

Steuerkonferenz EGH Beratungsprotokoll



1. Allgemeine Angaben		
Datum:	Bezirk:	Falleingebende Fachkraft:
Teilnehmende Fachkräfte:		
Einwilligungserklärung? ☐ liegt vor ☐ liegt nicht vor	Schweigepflichtentbindung? ☐ liegt vor ☐ liegt nicht vor	Anonymisierte Beratung? ☐ ja ☐ nein

2. Angaben zum jungen Menschen/zur Familie:		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Wohnort der Eltern:		Sorgeberechtigten:

3. Angaben zu Fragestellungen:
Aktuelle Fragestellungen:
1.
2.
3.
Ideensammlung: (unter Berücksichtigung der familiären und sozialräumlichen Ressourcen)
1.
2.

Empfehlungen

für die erfolgreiche Umsetzung der fachbereichsübergreifenden Fallkonferenz

Erfolgskriterien

- » Umsetzung des Konzepts durch festgelegte interdisziplinäre Fachkräftegruppe
- » Verbindliche Treffen alle vierzehn Tage je zwei Stunden
- » Verbindlichkeit der Empfehlung
- » Interne Kommunikation über die „Fallkonferenz“ in Teambesprechungen
- » Weitergabe von erlangtem Wissen von der „Fallkonferenz“ ins Team
- » Vierteljährlich trifft sich eine „Evaluationsgruppe“
 - » Durch externe Moderation begleitet

Empfehlungen und Ausblick

Ausblick

- » Laufzeit der Testphase ist auf 6 Monate festgelegt und wird evaluiert
- » Die fachbereichsübergreifende Fallkonferenz soll als Angebot in der Teilregion Nordwest erprobt und etabliert werden
- » Implementierungskonzept zur Umsetzung in andere Teilregionen soll entwickelt werden
- » Die fachbereichsübergreifende Fallkonferenz soll regionsweit als Regelverfahren umgesetzt werden

Koordinierungszentrum Frühe Hilfen – Frühe Chancen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!